

Einhorn-Kurz lebe das Fabelwesen!

Einhörner gibt es mittlerweile an jeder Ecke. Ob als Emoji, als DM-Duschgel oder als Rittersportschokolade, die übersteuert bei Ebay verkauft wird.

Wann hat dieser nervende Hype begonnen und wann wurde auch meine Freundin infiziert und kauft plötzlich pinke Würstchen für meinen Grillabend? Das denkbar lächerlichste Produkt überhaupt. Augenkrebs vorprogrammiert. Ihr habt es wieder mal geschafft. Glückwunsch, liebe Lebensmittelindustrie. „Versuch es einfach zu ignorieren und lass die Hipster, Hipster sein“, flüstert meine Engelchenstimme.

Samstagmorgen im Supermarkt. Vorbei an violetterm Eihornblumenkohl (ja, ihr habt richtig gehört) renne ich durch das Menschenchaos Richtung Kasse. Angekommen sehe ich eine Eihornkondompackung, die „magischen Spaß“ verspricht. Ich glaube, ich werde völlig verrückt. Das hat doch nichts mehr mit Kinderträumen und heiler Welt zu tun. Wer denkt sich das aus?

Wenn man abends nachhause kommt und im Badezimmer plötzlich eine Klopapierpackung mit der Aufschrift „Es war noch nie so leicht, einen süßen Arsch zu bekommen“ findet, ist der Tag endgültig im Arsch. Ich frage meine Freundin, ob sie noch ganz bei Sinnen ist. Sie antwortet: „Ich bin heute extra eine Stunde gefahren, um Zuckerwatte riechendes Eihornklopapier zu besorgen.“ Mein Gesicht läuft rot an. Ich renne, wohlgemerkt mit voller Blase, aus der Wohnung, streife ratlos durch die Straßen und lande schließlich bei Starbucks. Ein starker Kaffee ist meine letzte Hoffnung, denke ich. Mein Blick schweift Richtung Anzeigetafel. Espresso, Cappuccino, Chai Latte, meine Güte. Ich bin überfordert. Ich erblicke ein großes Plakat mit der Aufschrift: Der Unicorn Frappuccino aus Milch, Eis, Sahne bestreut mit Zauberpulver. Mir wird schwindelig.

„Was kriegst du?“, reißt mich eine weibliche Stimme aus meinem (Alb-)Traum. „Einen stinknormalen Kaffee!“, antworte ich. „Klein oder groß? Mit Aromasirup? To Go?“ Ich reiße das Plakat von der Wand, zerstöre es und schreie: „Protestfilterkaffeetrinker!“ Das war dann wohl meine Teufelchenstimme.